

Repair-Cafe im „Knotenpunkt“

Am Mittwoch, 23. Oktober, findet von 16 bis 18 Uhr wieder ein Repair-Cafe im „Knotenpunkt“ Bad Schwartau in der Eutiner Straße 3 statt. Ehrenamtliche Reparaturexperten stehen bereit und reparieren soweit möglich defekte Geräte. In Form von „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die Reparaturen gemeinsam bei Kaffee und Kuchen durchgeführt. Eine Spende ist erwünscht. Weitere Infos bei Andreas Röske, Telefon 0176 50270551.

Einladung zu „Get Connected“

BAD SCHWARTAU. Zum fünften Mal findet am Sonnabend, 19. Oktober, um 16 Uhr in der Kreuzkirche Bad Schwartau, Geibelstraße 18, ein gemeinsamer Gottesdienst von Adventisten und Baptisten unter dem Titel „Get Connected“ statt. Der Abend wird von einer gemeinsamen Musikgruppe beider Gemeinden gestaltet. Im Anschluss gibt es die Chance, bei einem kleinen Imbiss, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sonntagsgesprächs in der Gedenkstätte

AHRENSBÖK. Mit Hertha Nathorff (1895-1993), einer jüdischen Ärztin aus Berlin, steht der Lebensweg einer besonderen Persönlichkeit im Mittelpunkt eines Sonntagsgesprächs in der Gedenkstätte Ahrensböck, Flachsstraße 16. Die Eutiner Literaturwissenschaftlerin und Autorin Susanne Bienwald wird am Sonntag, 27. Oktober, um 15 Uhr von der Verfolgung der Ärztin durch die Nationalsozialisten und deren Jahren im amerikanischen Exil berichten.

Angeln unter der Stromtrasse: „Wer soll denn hier noch herkommen?“

Ein Mast der 380-kV-Ostküstenleitung soll direkt bei „Uwes Angelsee“ in Sereetz stehen – Eigentümer wollen klagen.

SEREETZ/RATEKAU. Still ruht der See an der Alten Travemünder Landstraße. Fünf Angler genießen die herbstlich graue Idylle. Doch mit der schönen Atmosphäre an „Uwes Angelsee“ in Sereetz könnte es bald vorbei sein. Der Netzbetreiber Tennet plant auf dem Areal einen um die 85 Meter hohen Strommast zu errichten. Die Leitungen der 380-kV-Trasse sollen zudem direkt über den See führen.

„Wer soll dann noch hier herkommen, um zu angeln?“, fragt Enrica Danovaro (68). Gemeinsam mit Uwe Peters (61) lebt und arbeitet sie auf dem Gelände in Sereetz unweit der A1. Bis zu 4000 Angler kommen pro Jahr, um in dem 4,2 Hektar großen Gewässer auf Lachsforelle, Regenbogenforelle und Co zu gehen. „Die Angler kommen überwiegend aus der ganzen Umgebung – von Neustadt bis Lübeck. Ab und zu sind auch Touristen da. Derzeit haben wir Gäste aus dem Märkischen Kreis. Die kommen wie schon im letzten Jahr eine Woche lang jeden Tag“, berichtet Uwe Peters.

Dass künftig weiterhin so viele Angelfreunde kommen, wenn in 30 Meter Entfernung zum See ein riesiger Strommast mit Leitungen errichtet wird, glauben die Eigentümer kaum. „Mit diesem Eingriff wird nicht nur die Natur, sondern auch der Betrieb erheblich ge-



Enrica Danovaro (68) und Uwe Peters (61) stehen vor ihrem Angelsee. Sie sagen, die Stromtrasse werde ihren Betrieb zerstören. Foto: S. Prey

stört“, sagt Uwe Peters. Das weiß auch Netzbetreiber Tennet, der dem Besitzer unlängst eine Entschädigung von 60.000 Euro angeboten hat. Peters: „Die Summe ist ein absoluter Witz.“ Die nun neu geplante rund 15 Kilometer lange 380-kV-Trasse von Lübeck-Siems über Sereetz, Ratekau, Bad Schwartau, Groß Parin zum neuen Stockelsdorfer Umspannwerk bei Pohnsdorf gefährdet aber nicht nur einen wirtschaftlichen Betrieb. „Uns wird die Lebensgrundlage genommen“, berich-

tet Enrica Danovaro. 2021 wollten sie schon aus gesundheitlichen Gründen das 6,7 Hektar große Gelände (4,2 Hektar davon sind See) samt Einfamilienhaus verkaufen und sich von dem Erlös von knapp 700.000 Euro zur Ruhe setzen. „Wir hatten schon einen Käufer und eine Anzahlung. Dann kam Tennet mit den Plänen um die Ecke. Der Käufer sprang sofort ab“, berichtet Enrica Danovaro. Und ob der Tennet-Pläne auf dem Grundstück gibt es bislang keine Chance mehr, alles zu

einem adäquaten Preis zu verkaufen.

Für Enrica Danovaro steht ohne Wenn und Aber fest, rechtliche Schritte einzuleiten. „Sobald es die Möglichkeit gibt, werden wir mit unseren Mitstreitern von der Bürgerinitiative Achtung-380kV gegen den Planfeststellungsbeschluss Klage einreichen“, kündigt Enrica Danovaro an. „Die Planungen gegen unseren Willen auf dem Grundstück die Trasse zu bauen, kommen einer Enteignung gleich. Ich bin von Natur aus

Optimistin und glaube, dass wir vor Gericht Recht bekommen.“ Auch die Stadt Bad Schwartau lässt prüfen, ob eine Klage möglich ist.

Ratekaus Bürgermeister Thomas Keller (parteilos) ist da weniger optimistisch. „Der Bedarf für die Stromleitungen wurde auf Bundesebene mehrfach bestätigt und ist mit einem überragenden öffentlichen Interesse ausgestattet. Ich gehe insofern nicht davon aus, dass seitens der Gemeinde eine Klage angestrebt wird“, erklärt Keller. Obgleich die Gemeinde im Gegensatz zu Bad Schwartau sogar von zwei Leitungsstrassen der 380-kV-Ostküstenleitung, dem 2. und dem 3. Abschnitt, erheblich betroffen ist. Immerhin habe man als Gemeinde in dem langjährigen Planungs- und Beteiligungsprozess einiges erreicht, sodass beide Abschnitte aufeinander abgestimmt und damit über zehn Kilometer Trasse eingespart werden konnten, erläutert der Verwaltungschef. „Weiter werden auf unsere Initiative untergeordnete 110-kV-Leitungen, die heute über Wohngebiete verlaufen, abgebaut.“ Dennoch sei die Betroffenheit durch die entstehende Energie-Infrastruktur sowie durch die Schienenhinterlandanbindung zur festen Fehmarnbeltquerung für Ratekau immens. „Das Gesicht unserer Gemeinde wird sich verändern.“ **SEP**

Die Reisemesse für den Norden

LN-NordZEIT

16. & 17. November 2024
Sa. und So., 9.30 - 17.00 Uhr

Nutzen
Sie auch die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus & Bahn)

Flughafen Lübeck, Blankenseer Straße 101

Eintritt frei

Unser Partner:

Flughafen Lübeck

Alle Messe-Aussteller: www.LN-NordZEIT.de

Wheel Soccer Day in der Rudolf Harbig Halle

BAD SCHWARTAU. Der Verein Villa Wir e.V. hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, Möglichkeiten zur integrativen Freizeitgestaltung zu schaffen. Am Sonnabend, 2. November, führt der Verein Menschen in Bewegung e. V. einen Wheel Soccer Day in der Rudolf Harbig Halle in Bad Schwartau durch.

Das Training wird von Matthias Kaiser geleitet (Trainer der Wheel Soccer Mannschaft Lübeck). An diesem Tag, kann jeder einen Sport-Rollstuhl ausprobieren und diesen als Sportgerät wahrnehmen. Am Vormittag wird die Stadtjugendpflege im Rahmen



Am Wheel Soccer Day kann jeder einen Sport-Rollstuhl ausprobieren. Foto: hfr

des Ferienprogramms dabei sein. Von 13 Uhr bis 16 Uhr ist die Veranstaltung für alle geöffnet. Die Veranstalter freuen sich auf einen bunten, interessanten Veranstaltungstag mit vielen Besuchern.

Poetry und Musik in der Gemeindebücherei

STOCKELSDORF. Am Sonnabend, 9. November, um 18 Uhr lädt die Gemeindebücherei Stockelsdorf in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Stockelsdorf Gudrun Dietrich zu einer poetisch-musikalischen Veranstaltung ein. Unter dem Titel „Vom TiefSEELtauchen und anderen Mutproben“ erzählt das Künstlerinnen-Duo UngeARNDT SEIDig, bestehend aus der Liedermacherin Stephanie Arndt und der Poetry Slammerin Helen Seidenfeder, von Beziehungen zwischen Menschen.

Im Programm „Vom TiefSEELtauchen und anderen Mutproben“ werden Themen vorgetragen, die alle Menschen bewegen, Frauen aber oftmals im Besonderen beschäftigen. Erzählt und gesungen wird beispielsweise vom Leben mit Kindern, vom Aufwachsen im Elternhaus, von



Das Duo „ungeARNDT SEIDig“: Helen Seidenfeder (li.) und Stephanie Arndt. Foto: hfr

der Schwierigkeit des Sich-Schön-Fühlens.

Mit Text- und Gesangsbeiträgen, begleitet von Klavier- und Gitarrenmusik, beginnt eine Reise, die allerlei Geschichten des Alltages zum Teilen und Nachfühlen bereithält.

• Tickets gibt es für fünf Euro in der Gemeindebücherei Stockelsdorf.

Laternelaufen mit der Feuerwehr

AHRENSBÖK. Die Freiwillige Feuerwehr Ahrensböck veranstaltet am Sonnabend, 2. November, einen Laternenumzug. Begleitet wird dieser in diesem Jahr durch die Blaskapelle Sielas. Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus Ahrensböck. Ab 17 Uhr besteht für alle Gäste die Möglichkeit Pommes, Grillwurst oder Fischbrötchen zu verspeisen. Es gibt zudem noch Kaltgetränke, Kaffee und Punsch. Der Umzug wird um 18 Uhr starten.

Markt für Kunsthandwerker

STOCKELSDORF. Das Pflanzencenter Buchwald in Stockelsdorf, Lohstraße 107a, feiert mit einem Kunsthandwerker-Markt am 23. und 24. November eine Premiere. Dabei wird Hobbyisten und Kunsthandwerkern der Region eine Plattform zum Anbieten ihrer Arbeiten und Produkte gegeben. Der Markt soll eine vielseitige Mischung an Angeboten bieten. Interessierte Aussteller können sich bei der Organisatorin Kerstin Ahrens per E-Mail an kkahrens@web.de oder telefonisch unter 0170 90 550 10 bewerben.

Führung Licht und Leuchter

EUTIN. Am Sonntag, 20. Oktober, stellt Schloss Eutin eine ganz neue Führung vor: „Licht und Leuchter. Die Illumination von Schloss Eutin“. Wie wurde ein Schloss ohne elektrisches Licht erhellt? Welche Objekte wurden hierfür genutzt? Die Führung beginnt um 11, 13 und 15 Uhr und zeigt Gästen nahezu unsichtbare Vorrichtungen für Kerzen und erzählt von den Besonderheiten der Dekore, die eben mehr als nur Verzierung sind. Der Eintritt kostet vier Euro, eine Anmeldung wird empfohlen.